

Rolle spielt, ist folgendes: Gibt es klare perspektivische Pläne der wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Entwicklung der strukturbestimmenden Haupterzeugnisse oder nicht? Ohne Zweifel ist es richtig, daß der langfristige Plan der politisch-ideologischen Arbeit der BPO auf den Erfordernissen basieren muß, die sich aus der Rationalisierungskonzeption des Werkdirektors ergeben.

Bedeutet das jedoch, mit der langfristigen Planung der ideologischen Arbeit zu warten, bis die Hauptentwicklungsrichtung exakt berechnet, bilanziert und entschieden ist? Keineswegs! Niemand sollte warten, bis alles klar ist! Entscheidend ist, daß sich die BPO meßbare Ziele für die politisch-ideologische Arbeit stellen, die Qualifizierung auf lange Sicht organisieren und ihren Parteeinfluß auf die wissenschaftliche Prognosearbeit und die Anwendung wissenschaftlicher Leitungsmethoden stärker geltend machen.

Es genügt nicht, nur alles säuberlich zu formulieren; denn der beste Plan ist von wenig Nutzen, wenn nicht gleichzeitig überlegt wird, wie er zu verwirklichen ist. Jene Parteileitungen handelten richtig, die in den Berichtswahlversammlungen der Parteigruppen und der Abteilungsparteiorganisationen die Wirksamkeit der eigenen Arbeit, das Niveau der Mitgliederversammlungen und die Methoden der Leitungstätigkeit kritisch analysierten, mit dem gesamten Parteikollektiv die perspektivischen Aufgaben berieten und Festlegungen für die Herausarbeitung eines Systems der politisch-ideologischen Arbeit der Grundorganisation trafen.

So haben z. B. die Genossen der BPO der Maschinenfabrik Halle und des Werkes für Fernsehelektronik Berlin begonnen, zum langfristigen Plan Modelle der politisch-ideologi-

schen Arbeit auszuarbeiten. Das half, das Systemdenken der Leitungsmitglieder zu entwickeln, die Verantwortung der Grundorganisation und der Massenorganisationen präziser festzulegen, und das einheitliche Zusammenwirken der gesellschaftlichen Kräfte des Betriebes wirksamer zu koordinieren.

Für die Agitation und Propaganda werden z. B. die spezifischen Aufgaben und die Entwicklung der Einrichtungen und der Hilfsinstrumente für die politisch-ideologische Arbeit sichtbar gemacht. Den Schwerpunkt sehen die Genossen im politischen Auftreten jedes Mitgliedes unserer Partei und in der gründlichen Vorbereitung und Durchführung interessanter Mitgliederversammlungen.

Die ständige Arbeit mit dem Parteeiaktiv, die Durchführung von Seminaren, differenzierten Aussprachen in den Brigaden und Arbeitsgemeinschaften, die Arbeit mit Flugblättern, Traktaten, Ausstellungen und Roten Treffs, die Aufgaben der Bildungsstätte, des Lektorates, der Kommentatortruppen, der Betriebszeitung, des Funks und der bestehenden Korrespondentenaktivs werden in diesem System dargestellt.

Zusammenfassend kann gesagt werden: Die langfristigen Pläne der politisch-ideologischen Arbeit sind für die Parteileitungen ein wirksames Führungsinstrument, die gesamte Kraft der Betriebsparteiorganisation und die Initiative der Werktätigen vordringlich auf die Lösung der Schwerpunktaufgaben zu lenken, die Entwicklung und die Festigung des sozialistischen Bewußtseins, die marxistisch-leninistische Erziehung und Weiterbildung planmäßig zu gestalten.

Walter Lorenz

Über die Kunst der Führung • Über die Kunst der Führung

dig wachsenden Anforderungen immer wieder ergänzt werden, er muß stets von den Grundfragen ausgehen und im Einklang mit der Lösung der Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes stehen.

£ Wissenschaftlicher Arbeitsstil in der Führungstätigkeit muß dadurch bestimmt werden, daß ständig und regelmäßig mit der Analyse des Bewußtseins aller Bevölkerungsschichten gearbeitet wird.

0 Die Mitgliederversammlungen, die differenzierten Aussprachen und die vielfältigsten Formen und Methoden der politischen Massenarbeit müssen dazu beitragen, die vorgegebenen ideologischen Aufgaben zu lösen.

£ Der Perspektivplan der politisch-ideologischen Arbeit bildet, die Grundlage für die Erarbeitung des Planes der politischen Massenarbeit im Halb-

jahr und wird somit kontrolliert und abgerechnet.

Ein weiterer Bestandteil des langfristigen Planes der Parteiarbeit ist die langfristige Planung der Mitgliederbewegung und der Kaderarbeit. Eine systematische, auf lange Sicht vorbereitete Qualifizierung und Auswahl der Parteikader ist eine wichtige Voraussetzung für die Lösung der Aufgaben beim Aufbau des Sozialismus. Dazu wurden neben den Dokumenten des VII. Parteitag